



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen
Drs. 19/3435**

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Umwelt

**Richtlinie über die Reduktion der nationalen Emissionen bestimmter Luftschad-
stoffe - Bewertung
03.09.2024 - 26.22.2024**

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende
Stellungnahme abzugeben:

Der Bayerische Landtag unterstützt grundsätzlich das Anliegen der NEC-Richtlinie
und die dort verankerten gesamteuropäischen Anstrengungen zur Reduzierung
der Gesamtemissionen der in der Richtlinie geregelten Luftschadstoffe.

Der Bayerische Landtag stellt gleichzeitig fest, dass die vorgegebenen Minde-
rungsverpflichtungen für die Industrie, die Landwirtschaft und die privaten Haus-
halte leistbar ausgestaltet werden müssen. Dabei sollte aus Sicht des Bayerischen
Landtags auch stärker als bisher die Auswirkung gegenläufiger Regulierung aus
anderen Politikfeldern in den Blick genommen werden. So kann im Bereich von
Ammoniak die gesellschaftlich geforderte und z. T. auch politisch beschlossene
Verpflichtung zur Umstellung der Tierhaltung auf Tierwohlställe zu zusätzlichen
Ammoniakemissionen führen. Dies muss bei der Festlegung der Höhe der Minde-
rungsverpflichtungen berücksichtigt werden. In der Konsultation wird die Frage
aufgeworfen, inwieweit auch die Emissionen von Methan in der NEC-Richtlinie re-
guliert werden sollten. Der Bayerische Landtag stellt fest, dass Methan nach Koh-
lendioxid das bedeutendste Treibhausgas ist. Er vertritt daher die Auffassung,
dass die Verpflichtung zur Reduzierung der Methanemissionen, wie in der neuen
Methanverordnung (EU) 2024/1787 bereits angelegt, im Bereich der Klimapolitik
gebündelt bleiben sollte. Eine zusätzliche Regulierung von Methanemissionen als
Komponente der NEC-Richtlinie erscheint dem Bayerischen Landtag als unnötige
Doppelregulierung ohne erkennbaren Mehrwert für den Klimaschutz und die Luft-
qualität.

Berichterstatter:
Mitberichterstatter:

**Alexander Flierl
Christian Hierneis**

II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation (§ 83d BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Konsultationsverfahren in seiner 12. Sitzung am 10. Oktober 2024 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83d Abs. 2 BayLTGeschO).
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Konsultationsverfahren in seiner 15. Sitzung am 14. November 2024 federführend beraten und einstimmig zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 18. Sitzung am 26. November 2024 endberaten und einstimmig empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“.

Alexander Flierl
Vorsitzender